



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen.

Langer, Ferdinand

1894-04-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Sonntag, den 22. April 1894.

79. Vorstellung im Abonnement A.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Repler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen des Vorspiels.

Berner Kirchofer Stud. jur. Herr Peters.
Conradin Landsknechtstumpeter und Werber . . . Herr Döring.
Ein Student Herr Schilling.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pöbelle. Kellernechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau Herr Marx.
Maria, dessen Tochter Frau Sorger.
Der Graf von Wildenstein Herr Starke.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn
Schwägerin Frau Seubert.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . . Herr Rüdiger.
Berner Kirchofer Herr Döring.
Conradin Herr Döring.
Ein Schifferknecht Herr Moser.

*** Werner Kirchofer: Herr Ludwig Strafojch vom Stadttheater in Basel als Gast.

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.
Ein Kellernecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai Fräul. Kromer.
Prinzessin Maiblume Fräul. Dänike.
Prinz Waldmeister Fräul. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Bagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Bagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Rierstein und Hildesheim. Edelfräulein Rahe, Uhr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Examiner. Der Hochheimer Dombachant. Marktgräser. Marcobrunner.
Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Krank: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mk. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
Einzeln Logenplätze:			
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperreloge 1. Parquet	1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Sperreloge 2. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ **Vormerkung** für die Sonntagsvorstellung werden von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenzunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunden vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 23. April 1894. 78. Vorstellung im Abonnement B.

Der Herr Senator.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.